



Karin Evers-Meyer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Friesland-Wilhelmshaven

Google Street View: Evers-Meyer weist auf Widerspruchsmöglichkeiten hin

Berlin/Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven, 13. August 2010 – Der Internet-Konzern Google will ab 16. August 2010 seinen Dienst Google Street View für Deutschland starten. Damit können Internet-Nutzer für zunächst 20 deutsche Städte online detaillierte Bilder von Straßen und Häusern anschauen. Der Dienst soll nach und nach auf ganz Deutschland ausgeweitet werden. Auch in Friesland, Wittmund und Wilhelmshaven hat Google bereits Aufnahmen für Street View gemacht. Die hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer wies heute auf die Möglichkeit hin, das eigene Haus oder die eigene Wohnung unkenntlich machen zu lassen.

„Wer sein Haus oder seine Wohnung nicht bei Google Street View abgebildet haben möchte und seine Privatsphäre schützen möchte, sollte in den kommenden vier Wochen schriftlich Widerspruch dagegen einlegen“, sagte Evers-Meyer. Dabei muss das Haus mit Adresse und weiteren markanten Merkmalen wie der Farbe oder auffälligen Gebäuden in der Umgebung eindeutig gekennzeichnet werden.

Der Widerspruch kann per Post oder E-Mail erfolgen:

Per Briefpost: Google Germany GmbH, Betr. Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg

Per E-Mail: streetview-deutschland@google.com

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bietet auf seinen Internet-Seiten weitere Informationen zu Google Street View an. Dort können auch Musterwidersprüche heruntergeladen werden (www.bmelv.de).

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G